

Mehr Passagiere,

Nach dem dritten Quartal zieht man beim Grazer Flughafen eine durchaus positive Zwischenbilanz.

SARAH KONRAD

Die Wintersaison hat am Flughafen Graz gerade begonnen. Grund genug für die Verantwortlichen, ein kurzes Zwischenfazit über das bisherige Jahr zu ziehen. Und das fällt mit Blick auf die Fluggastzahlen durchwegs positiv aus: „Das Passagieraufkommen hat sich nach dem sattem Plus von über 30 Prozent im Jahr 2023 auch in diesem Jahr mit bisher plus 15 Prozent sehr gut entwickelt“, teilt Geschäftsführer Wolfgang Grimus mit. In wenigen Tagen werde man bereits die Passagierzahl vom Vorjahr

erreichen und das Jahr 2024 in weiterer Folge mit rund 820.000 Passagieren abschließen können: „Während die Geschäftsreisen noch nicht auf dem Vor-Corona-Niveau sind, entwickelt sich das Segment der Privatreisen mit plus 31 Prozent sehr gut. Man sieht, dass die Lust auf die große weite Welt ungebrochen ist!“

Die stärkste Destination gesamt sei Frankfurt, im Charterbereich sei es Antalya. Die türkische Stadt ist vom Flughafen Graz aus neuerdings das ganze Jahr hindurch bis zu zweimal wöchentlich erreichbar. Neu im Winterflugplan ist zudem, dass auch Hurghada zweimal pro Woche, jeweils donnerstags und samstags, Gran Canaria, sonntags und Teneriffa – mit kurzzeitigen Unterbrechungen – freitags angefliegen



Die Geschäftsführer sind zufrieden: J. Löschnig und W. Grimus. Fischer

werde. Alleine über die Umsteige- und Flughäfen Frankfurt, München, Wien und Zürich können ab Graz mit einer Umsteigezeit von bis zu drei Stunden in beide Richtungen rund 190 Ziele erreicht werden.

Rückgang bei Fracht

Nicht überall zeigen die Zahlen jedoch nach oben. So zeigt sich insbesondere im Fracht-

weniger Fracht



Die Photovoltaikanlage am Parkhausdach soll noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden.

Graz Airport

bereich die angespannte wirtschaftliche Lage. In den ersten drei Quartalen 2024 verzeichnete der Graz Airport mit rund 13.300 Tonnen einen Rückgang von etwa acht Prozent im Vergleich mit 2023, dem Jahr mit dem besten Frachtergebnis der bisherigen Geschichte. „Der Oktober hat sich mit dem besten Monatsergebnis in diesem Jahr sehr gut entwi-

ckelt“, zeigt man sich seitens des Flughafens optimistisch.

Investition in Infrastruktur

Das Fluggeschäft ist jedoch nicht der einzige Geschäftsbereich des Graz Airports, kräftig investiert, wird auch in die Infrastruktur. Neben einem neuen Parkplatz in unmittelbarer Terminalnähe wurde beispielsweise eine Photovoltaik-Anlage auf

dem Parkhaus installiert, die noch heuer in Betrieb gehen soll. Geschäftsführer Jürgen Löschnig: „Neben dem Fluggeschäft fließen auch viele Ressourcen in den Ausbau der Infrastruktur sowie das Erreichen der CO₂-Neutralität bis 2030. So haben wir in diesem Jahr die gesamte Diesel- flotte auf den alternativen Kraftstoff HVO 100 umgestellt, der rund 85 Prozent CO₂ einspart, und in Kürze geht eine weitere PV-Anlage ans Netz, die circa 500.000 kWh Strom pro Jahr erzeugen wird.“

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird darüber hinaus die Beleuchtung in vielen Bereichen des Flughafens – darunter Ankunft, Landside und Airside, aber auch im Check-in-Bereich – auf LED umgestellt und neue E-Tankstellen installiert.